

Nicht nur gut bei Stimme

Nachwuchssänger aus der Partnerstadt Glogówek zu Gast



Rietberg (WB). Gelebter Glaube, verbunden mit einem gesungenen Bekenntnis zur Völkerverständigung: Der Besuch von 15 Jugendlichen aus der polnischen Partnerstadt Glogówek (Oberbergau) in Rietberg ist weit mehr gewesen als eine gewöhnliche Austauschfahrt.

Herzliche Begegnungen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm verwoben sich zu einem unvergesslichen Erlebnis – und zwar auf beiden Seiten. Der sechstägige Besuch der Mitglieder des Kinder- und Jugendchors der katholischen Kirchengemeinde von Glogówiek in der Emsstadt war für die aktiven Mitglieder des Komitees zur Pflege der Städtepartnerschaft mit viel Arbeit verbunden.

»Aber alle Anstrengungen haben sich gelohnt«, blickt Monika Kuper zufrieden zurück. Bei der Vorsitzenden liefen alle Fäden zusammen. Intensiv hatte sie sich um die Unterbringung der Gäste gekümmert, Unternehmen und Privatpersonen als Sponsoren gewonnen und ein Ausflugsprogramm zusammengestellt. Jugendliche besuchen auch den Düsseldorfer Landtag

Die Nachwuchssänger, die von Pfarrer Ryszard Kinder begleitet wurden, versprühten überall, wo sie auftraten, Zuversicht, Lebensfreude und Gottvertrauen. Ob beim Singen im Altenpflegeheim St. Johannes Baptist oder in den fünf Gottesdiensten an unterschiedlichen sakralen Orten, die sie mit ihren hellen, klaren Stimmen bereicherten: Überall hinterließen die jungen Leute aus Oberschlesien einen bleibenden Eindruck. »Ihre Offenheit und ihre Herzlichkeit haben uns tief bewegt«, resümiert der stellvertretende Komiteevorsitzende Dr. Jacek Sakowski.

Der Nachwuchschor, der sich aus Anlass des Weltjugendtags in Krakau vor zwei Jahren zusammengefunden hatte, bereicherte unter anderem die Messfeiern in der Rietberger Pfarrkirche, im Institut Vita, in der Wiedenbrücker Marienkirche und in einer Altenpflegeeinrichtung in Düsseldorf.

Den Besuch in der Landeshauptstadt nutzten die Jugendlichen zudem für eine Besichtigung des NRW-Parlaments. Der frühere Rietberger Bürgermeister und heutige Präsident des Landtags von Nordrhein-Westfalen, André Kuper, gab den jungen Leuten Einblick in die parlamentarische Arbeit. Ein Rundgang über die Kö und ein Kurzbesuch im Polnischen Institut rundeten den Aufenthalt in Düsseldorf ab. Gäste übernachteten in den Campingpods im Gartenschaupark

Hoch hinaus ging es für die jungen Polen im Rietberger Kletterpark »Schnurstracks«. Besichtigungen des Nixdorf-Museums in Paderborn, bei Dr. Oetker in Bielefeld, in der Orgelbauwerkstatt Speith, im Gymnasium Nepomucenum Rietberg und im Franziskanerkloster Wiedenbrück ließen keine Langeweile aufkommen.

Bei der Unterbringung der Besucher ging das Komitee diesmal neue Wege: Drei Nächte lang verbrachten die Chormitglieder in den Campingpods im Gartenschaupark, bevor es für sie in die Gastfamilien ging. Monika Kuper spricht in diesem Zusammenhang von einer gelungenen Mischung: »Die Jugendlichen haben die Zeit unter sich im Park ebenso genossen wie den Aufenthalt in den Familien, denen unser Dank gilt.«
